



Wald ZH

Neophyten

Wir sagen diesen unerwünschten Pflanzen den Kampf an!

Sommerflieder (Buddleja davidii)



Warum bekämpfen

Sommerflieder blüht zwischen Juli und August und wächst schnell, bildet dichte Bestände, verdrängt dadurch andere Arten und schädigt so die Artenvielfalt. Der Schmetterlingsstrauch vermehrt sich durch Samen, bis zu 3 Millionen Samen pro Pflanze werden mit dem Wind über weite Distanzen verbreitet. Der Sommerflieder breitet sich auch durch unterirdische Ausläufer aus. Wird er zurückgeschnitten führt das zu einem kräftigen Stockausschlag. Die Samen bleiben im Boden bis zu 40 Jahre lang keimfähig. Deshalb ist es wichtig, dass Samenstände früh abgeschnitten und vernichtet werden und die Pflanze mitsamt der Wurzel entfernt und anschliessend fachgerecht entsorgt wird. Die Entfernung von Neophyten verursacht jährlich hohe Kosten für die Gemeinde Wald ZH.

Ökologisch wertlos - Schmetterlingsfalle

Der Sommerflieder wird auch Schmetterlingsstrauch genannt, da der süsse Nektar viele Schmetterlinge anlockt. Diese legen ihre Eier auf den Strauch. Der wiederum taugt für die Raupen nicht als Futterpflanze und diese verhungern.

Wie bekämpfen

Um die Versamung zu verhindern, Blütenstände vor Samenreife abschneiden und fachgerecht entsorgen. Jungpflanzen mit Wurzeln ausreissen, ältere Sträucher mit Wurzelstock ausgraben.

Heimische Ersatzpflanzen

Als heimische Ersatzpflanze empfehlen wir Ihnen, Sanddorn, Kreuzdorn, Roter Holunder, Traubenkirsche, Kornelkirschen, Pfaffenhütchen, Hagebutte, Schwarzdorn.

Richtige Entsorgung

Gehölz, Wurzeln und Blüten in der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgen. Pflanzenteile von Neophyten dürfen nicht im Kompost oder Grüngut entsorgt werden. Grössere Mengen an Neophyten, können Sie gut verschlossen in Säcken auf Voranmeldung beim Werkhof Wald ZH (055 256 52 86) abgeben.



Auskunft erteilt: Ressort Infrastruktur Tel. 055 256 51 82